

Pages blanches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **68 (2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Festungsbauten der Schweiz Fortifications de Suisse



Festungswerk Fieudo am
Gotthard, 2131 m. ü. M.
Foto Michael Peuckert

Wenig beachtet von der Öffentlichkeit, verfügt die Schweiz über ein spezielles Kulturerbe: die militärischen Festungsbauten, die sich mit ihren Geländehindernissen auch als Gestaltungselemente der Landschaft zeigen. Ihnen kam durch die Lage des Landes als Passstaat im verkehrstechnisch günstigen Mittelteil des Alpenbogens eine wichtige strategische Rolle zu. Die meisten der im 19. und 20. Jahrhundert erbauten Festungen werden seit dem Ende des Kalten Kriegs nicht mehr militärisch genutzt.

In 14 reich bebilderten Kapiteln stellt das dreiköpfige Autorenteam um Thomas Bitterli, Juri Jaquemet und Maurice Lovisa eine Auswahl der wichtigsten Bauten vor und geht auf Fakten zur Geschichte, Architektur und aktuellen Nutzung ein. Rund 200 Fotografien von Michael Peuckert zeigen die besondere Ästhetik der Bauten und geben faszinierende Einblicke in eine verborgene Welt.

Festungsbauten der Schweiz ist der sechste Band der Reihe «Pages blanches» der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK.

ERSCHEINT ANFANG DEZEMBER 2017.

La Suisse dispose d'un patrimoine culturel hors du commun, en grande partie invisible et méconnu du grand public: les fortifications militaires, dont les obstacles construits sont les seuls éléments à marquer le paysage. Le pays et ses cols se situant dans la partie de l'arc alpin la plus propice aux communications, ces fortifications ont longtemps joué un rôle stratégique important. Depuis la fin de la guerre froide, la plupart des fortifications réalisées aux XIX^e et XX^e siècles ne sont plus utilisées à des fins militaires.

Au fil de 14 chapitres richement illustrés, les trois auteurs Thomas Bitterli, Juri Jaquemet et Maurice Lovisa présentent les principaux ouvrages et en décrivent l'histoire, l'architecture et l'usage actuel. Plus de 200 photographies de Michael Peuckert rendent compte de l'esthétique particulière de ces constructions et offrent un aperçu fascinant d'un monde caché.

Fortifications de Suisse est le sixième volume de la collection «Pages blanches» de la Société d'histoire de l'art en Suisse SHAS.

PARUTION EN DÉCEMBRE 2017.